

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 12 (1891)
Heft: 20

Rubrik: Neue Zusendungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Organ

der

Schweizerischen

permanenten

Schulausstellung

Organ

des

Schweizerischen Vereins

für

Arbeitsunterricht



Emanuel von Fellenberg

Preis pro Jahr:

Fr. 1. 50 (franko).

Anzeigen:

per Zeile 15 Cts.

Inhalt: Neue Zusendungen. — Urteile unserer Fachmänner. — Handfertigkeitsunterricht. (Schluss.) — Knabenhandarbeit. — Les écoles ménagères dominicales végétariennes. — Société pour l'enseignement des travaux manuels à la Chaux-de-Fonds.

Neue Zusendungen:

- 1) Von der Tit. Librairie Burkhardt, Genève:
Abrégé d'histoire suisse par Henri Cuchet, chef d'institution.
- 2) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Zürich:
Jahresbericht der Direktion des Erziehungswesens, Schuljahr 1890—1891.
- 3) Vom Tit. Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt:
Ordnung betreffend die unentgeltliche Abgabe der Lehrmittel in den mittleren Schulen des Kantons Basel-Stadt.
- 4) Vom Tit. Département de l'instruction publique du canton de Neuchâtel:
Rapport du Département de l'instruction publique sur l'exercice 1890.
- 5) Vom Tit. Erziehungsdepartement des Kantons Solothurn:
Bericht des Erziehungsdepartements über das Schuljahr 1890—1891.
- 6) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
Katalog für die Lehrerbibliotheken. (2 Exempl.)
Doktor-Dissertationen von 1888, 89, 90, 91. (65 Exempl.)
- 7) Von Herrn Payot, Libraire-Éditeur, Lausanne:
Exercices de langue par F. L. Pasche, première et deuxième partie.
- 8) Von der Tit. Staatskanzlei des Kantons Bern:
Tagblatt des Grossen Rathes, Jahrgang 1891. Heft V.
- 9) Von der Tit. Schulbuchhandlung Kaiser, Bern:
Emma Hodler, dramatische Aufführungen für die reifere Jugend. Heft 1—4.

Urteile unserer Fachmänner.

Scharff's Schreibschule. Methodisch geordnete Hefte zur sichern und schnellen Erlernung der senkrechten Schreibschrift; entworfen mit Rücksichtnahme auf die Forderungen der Gesundheitslehre und unter Zugrundelegung des goldenen Schnitts. 3 Hefte. Flensburg. Huwald'sche Buchhandlung; O. Hollesen. Preis per Heft 15 Pf.

Vorliegende Hefte sind ein erster Versuch, wie das Vorwort sagt, die Kunst des Schreibens den hygienischen Anforderungen anzupassen, und wir dürfen uns gegen die Einführung der Steilschrift in unsern Schulen keineswegs abschliessen. Es ist unsere Pflicht, der ganzen Bewegung unsere Aufmerksamkeit zu schenken. Die Hefte sind für die Schüler als Schülerhefte (Übungshefte) bestimmt und enthalten methodisch geordnet die Formen und Verbindungen der Buchstaben nur in englischer Kurrentschrift und die Ziffern. Die Formen sind entstanden unter Berücksichtigung des goldenen Schnittes und zeichnen sich aus durch grosse Einfachheit, und wenige Ausnahmen abgerechnet, durch Gefälligkeit. Das Format hingegen ist für seinen Zweck zu klein, und wir möchten bezweifeln, ob ein Schüler, mit den wenigen Zeilen Platz zum Üben, die Formen und Wörter, die ihm im Heft vorgedruckt, auffassen würde. Und mögen erst die Heftchen kein Ruhe-